

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-10.000/0009-I/PR3/2015
DVR:0000175

Wien, am 23. April 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.-Ing. Berlakovich und KollegInnen haben am 25. Februar 2015 unter der Nr. 3894/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Realisierung der Eisenbahnspange Götzendorf gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *In welchem Stadium befinden sich die Planungen bzw. Prüfungsverfahren für die "Spange Götzendorf"?*

Die neue Eisenbahnstrecke „Spange Götzendorf, km 0,000 – km 14,215“ ist keine Hochleistungsstrecke und fällt daher gemäß § 39 Abs. 1 UVP-G 2000 nicht in die Zuständigkeit des bmvit. Für das UVP-Verfahren ist die Niederösterreichischen Landesregierung die zuständige Behörde. Die ÖBB- Infrastruktur AG und das Land Niederösterreich haben mit Eingabe vom 30.12.2008 den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde für das Vorhaben „Spange Götzendorf / Umfahrung Landesstraße B60“ gestellt. Das Vorhaben sieht neben der Errichtung der Eisenbahnstrecke zwischen dem Flughafen Wien und der Ostbahn bei Götzendorf die Errichtung der neuen Landesstraße B60, die der Verkehrsentlastung der Ortsgebiete von Fischamend, Klein-Neusiedl, Enzersdorf an der Fischa, Schwadorf und Margarethen am Moos dienen soll, vor.

Nach Durchführung des Umweltverträglichkeitsprüfungs- und konzentrierten Genehmigungsverfahrens wurde den Antragstellern mit Bescheid der Niederösterreichischen Landesregierung vom 3. Mai 2011 die Genehmigung nach § 17 UVP-G 2000 erteilt.

Mit Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichtes vom 26. November 2014 wurden die dagegen von Gemeinden und Anrainern vorgebrachten Beschwerden zurückgewiesen bzw. unter Vorschreibung einer weiteren Auflage hinsichtlich des Lärmschutzes abgewiesen.

Der oben angeführte Bescheid der Niederösterreichischen Landesregierung ist somit ergänzt durch die angeführte Nebenbestimmung des Bundesverwaltungsgerichtes rechtskräftig. Dem bmvit sind (nach mittlerweile erfolgten Ablauf der Revisions- bzw. Beschwerderist) auch keine außerordentlichen Rechtsmittel an die Gerichtshöfe des öffentlichen Rechts bekannt und ist somit von keiner erfolgten Anfechtung des Bescheides auszugehen.

Zu den Fragen 2 bis 10:

- *Wird das Projekt "Flughafen Wien Schwechat - Götzendorf; Neubaustrecke" im künftigen Rahmenplan - über die Planungsphase hinaus - vertreten sein und damit verrichtet werden?*
- *Wenn ja, wann ist das Zieldatum für einen Baubeginn?*
- *Wenn ja, wann ist das Zieldatum für eine Inbetriebnahme?*
- *Wenn nein, warum wird das Projekt nicht realisiert?*
- *Wenn nein, unter welchen Umständen würde dieses Projekt in den Rahmenplan aufgenommen werden?*
- *Welcher Betrag wurde in Summe bisher für die Planungen dieses Projekts aufgewendet?*
- *Welche Priorität hat die "Spange Götzendorf" für die ÖBB?*
- *Welche Ausbauvarianten sind im Gespräch?*
- *Stehen dem Ministerium Studien zur Verfügung, welche Wertschöpfung durch die "Spange Götzendorf" in der Region erzielt werden kann?*

Eingangs möchte ich anmerken, dass am 27. 3. 2012 der Ministerrat einstimmig beschlossen hat, den Bau der Götzendorfer Spange im Sinne der in der gesamten Bundesregierung vereinbarten Budgetkonsolidierung aus dem ÖBB-Rahmenplan herauszunehmen. Daher wurde das Projekt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr weiterverfolgt. Laut ÖBB-Rahmenplan 2014-2019 betragen die Kosten für die Planungen € 5,8 Mio.

Der Flughafen Wien erhielt mit 14. Dezember 2014 erstmals eine hochwertige Schienenanbindung aus dem und in den Westen; Dies ist durch aufwendige Bahninvestitionen in den Lainzer Tunnel, den Bahnhof Meidling, den neuen Hauptbahnhof Wien und die sogenannte Klederinger Spange möglich.

Der Flughafen Wien als wesentlicher Wirtschaftsstandort im Osten von Wien möchte auch im Osten und Süden mehr Fluggäste mit der Bahn an- und abreisen lassen und auch eine verbesserte schienemäßige Anbindung für die vielen Pendler aus dem Nordburgenland bieten. In den Süden laufen die Arbeiten auf Hochtouren (viergleisiger Ausbau zwischen Wien und Wr. Neustadt, Semmering Basistunnel und neue Koralmbahn). Über den neuen Hauptbahnhof gelangt man auch hier zum Flughafen. In den Osten sind die Arbeiten leider noch am wenigsten weit fortgeschritten.

Um auch in den Osten Richtung Budapest und Bratislava ein noch attraktiveres Schienenangebot zu ermöglichen und auch den Knoten Bruck/Leitha für den Nahverkehr anzubinden, gibt es seitens des bmvit bzw. der ÖBB-Infrastruktur AG seit Jahren Planungen, wie der Flughafen Wien hochwertig in die Hochleistungsnetze eingebunden werden kann. Dies ist auch in der „roadmap Luftfahrt“ des bmvit festgehalten. Diese moderne, schnelle Schienenverbindung kann z.B. parallel zur Autobahn errichtet werden und so auch die bestehende Ostbahn entlasten. Die Götzendorfer Spange selbst steht nicht mehr im Fokus der Überlegungen, sie ist von ihrer Konfiguration als Nord/Süd Verbindung nicht für eine schnelle Ost/West Anbindung des Flughafens geeignet und wurde auch im März 2012 von der Bundesregierung aus Budgetgründen abgesagt.

Das bmvit hat bereits gemeinsam mit der ÖBB-Infrastruktur AG mit dem Flughafen Wien Gespräche über eine völlig neue Trasse östlich des Flughafens aufgenommen. Derzeit werden Daten abgeglichen und allfällige vertiefende Studien beauftragt. Diese neue Trasse wird auch den Bahnknoten Bruck/Leitha einbinden und somit für die Menschen dieser Region inkl. dem Nordburgenland eine schnelle und direkte Verbindung zum Flughafen ermöglichen.

Alois Stöger

Hinweis	3723/AP/XXX/GP Anfragebeantwortung	
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Datum	2015-04-24T11:23:35+02:00
	Seriennummer	1536119
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Signaturwert	w3Y2DVgogTLf1I1aLnEmqAegBLBV8Bs2Ay3cS+fn+LBcdCXTID+3s5GTRK0IzowpaS7gmJ/Me9uEv5XSJgOz2eHDtAXuhbV6UsMGmmevYfpLjSvFj1l6GjHfddXLdY8/qiNZRsuCxqCbb907Belu6QgslhKXJgFZykzvcB37aAcWRrCTUytJ3G+GLCKY5NF6hAburm0vJ1PSzT38shv9NjhGiAvrEfDHEKx5emQ+9aHNahaM15p3XKDUEemAiDB9+CqLqZl+X3IkzbR2GKGedc/6m6KGwsOU9djVdrj1KU389E5u1f880bbvnyVHIYiZtvWvCATj8cbRII98T+lw==	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/	